

## Zittauer Gebirgslauf verliert seine Ursprünglichkeit

Es ist wieder so weit. Am Sommersaisonanfang steht wieder einmal der traditionelle Zittauer Gebirgslauf auf dem Jahresläuferplan. Aber was sage ich. So traditionell ist dieser Lauf schon lange nicht mehr. Seit Jahren verändert diese Veranstaltung sich stetig und verliert so langsam ihren eigentlichen Charakter. Ein Lauf, der sich immer mehr solchen Großveranstaltungen angenähert hat. Der Lauf nähert sich seit Jahren immer mehr einem Volksfestcharakter und entfernt sich immer mehr von der Volkssportveranstaltung. Ein Volkslauf ist es schon lange nicht mehr. Vor allem, wenn wir uns die Entwicklung der Startgebühren über die Jahre hin ansehen. Das ist nicht mehr feierlich. Bisher war der PSV Zittau/ Dynamo Zittau von Beginn an bei dieser Laufveranstaltung eine feste Vereinsgröße. Viele Jahre stellte der PSV Zittau als Verein die größte Starterzahl. Damit verbunden war der PSV Zittau auch einige Jahre der leistungsstärkste Verein bei diesem Lauf. Aber zunehmend melden sich Sportler in unserem Verein, die diese Veranstaltung mehr und mehr hinterfragen. Vor allem wenn wir die Startgebühren betrachten. Ein Bambini (4 Jahre) zahlt 2.- €! ??? Diese Gruppe startet ganz einfach kostenlos und bekommt auch noch ein Geschenk dafür. So wäre es richtig! Ein Schüler über 7,5 km zahlt 14 €. Ein Jugendlicher über 17 km muss 22 € zahlen und ein Abiturient über 35 km soll 29 € zahlen. Und wer sich über die völlig unsinnige Strecke der 50 km quälen möchte, der darf sogar 60 € dafür lohnen. Das steht doch in keinem Verhältnis. Was ist denn das für ein Wahnsinn? Ja, vielleicht sieht man das anders, wenn man im Jahresverlauf nur einen solchen „Lauf“ mitmacht. Aber nicht wenn man im Jahr an etwa 20 bis 30 Rennen teilnimmt. Das kann kein Kind oder Jugendlicher mehr bezahlen. Vor allem wollen das viele nicht mehr bezahlen. Und ich sehe das auch so. Mit volkssportfreundlich hat das schon lange nichts mehr zu tun, wie auch andere wenige Sportveranstaltungen in unserer Region.

Das es auch anders geht, zeigen viele Vereine in der Lausitz.

Beim Zittauer Gebirgslauf besteht eine Kommerzialisierung, die nicht von unserem Verein geschlossen, wie in den letzten Jahren, getragen wird. Ja, es werden Sportler von unserem Verein starten. Aber es kann ab sofort jeder Läufer entscheiden, ob er die völlig überbeuerten Startgebühren aus seiner Sparsbüchse übernehmen möchte. Wer das nicht tut, hat ein freies Wochenende. Damit nimmt der PSV Zittau als geschlossener Verein Abstand von der Veranstaltung, die mittlerweile nichts mehr mit Tradition und Volkssport zu tun hat.

Die Sportler von uns, die aber dennoch gerne beim Zittauer Gebirgslauf als Läufer dabei sein wollen, melden sich bitte selbständig für diesen Lauf. Es wird keine gemeinsame Meldung und Organisation über den Verein mehr geben.

Wir wünschen aber trotzdem allen Läufern dieser Veranstaltung ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

Mit sportlichem Gruß

V. Heinrich